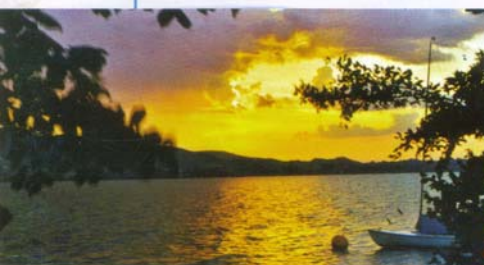


Jahresbericht 1999/2000



ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

HELFEN



RETTEN



BERGEN

SCHWIMMAUSBILDUNG



EINSATZBOOTE

RETTUNGSTAUCHEN

Landesverband
Wien

Heinz Schuster

Immobilienverwaltung



übernimmt Ihren Hausbesitz zur gewissenhaften und ertragsbringenden Verwaltung. **Spezialist für Althausrenovierung (§18), Wohnungsverbesserung, Wohnungseigentum, Baumanagement und Assanierungsfragen.**

Bei Übergabe eines Hausverwaltungsstockes zeitgemäße Barablöse.

1080 Wien, Josefstädterstraße 44, Tel. 40 85 31 90

SIEMENS

Landis & Staefa

Energieeffizienz und Gebäudewirtschaftlichkeit von Landis & Staefa

Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
Gebäudeleittechnik DDC/ZLT

1231 Wien, Breitenfurter Straße 148
Tel. 01-801 08-312, Fax 01-801 08-313
Kundenzentren in allen Bundesländern

Landis & Staefa (Österreich) AG

Danke schön!

*DER LANDESVERBAND WIEN DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG
DANKT AUF DIESEM WEGE IHNEN - SEINEN GÖNNERN UND FÖRDERERN -
HERZLICH FÜR IHRE SPENDE, FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT.*

*NUR DURCH IHRE HILFE IST ES UNS IMMER WIEDER MÖGLICH, DURCH
ANSCHAFFUNG VON NOTWENDIGEN GERÄTEN DIE SCHLAGKRAFT UNSERER
ORGANISATION IM KAMPF GEGEN DEN „NASSEN TOD“ ZU STÄRKEN.*

*MIT DER BITTE, UNS IHR WOHLWOLLEN AUCH WEITERHIN ZU
ERHALTEN, WÜNSCHEN WIR IHNEN FÜR DAS JAHR 2000 ALLES GUTE, EINE
UNFALLFREIE BADESAISON, VOR ALLEM VIEL ERFOLG.*

*DER VORSTAND DES LANDESVERBANDES WIEN
DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG*



CITROËN
Schneider
Ges.m.b.H.



**Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen und Service
Havariendienst**



5., HOFGASSE 1

544 75 58

Fax DW 16



Telefon 815 52 96
Fax: Dw. 30

Reprozwölf
Die Originalgetreuen

1120 Wien,
Murlingengasse 7

CH. RINDER & ING. G. BRANDTNER



Seit 1893

Installationsgesellschaft m.b.H.
GAS - WASSER - HEIZUNG

1120 Wien
Schönbrunner Schloß-Straße 16
Telefon 01/815 26 93



Hans Vogler

**WILD · GEFLÜGEL
EIER · FISCHE**
en gros · en detail · Import · Export

ZENTRALE:

1121 WIEN 12, VIVENOTGASSE 19-21 · TELEFON 813 21 56-0 · FAX 813 73 50

FILIALE: 1030 WIEN, ST. MARX (FLEISCHZENTRUM) Nr. 19 · TEL. 798 96 48



MMW

MOLDRICH

Metallwaren Gesellschaft m. b. H. & Co. KG.

Gaudenzdorfer Gürtel 73a
1120 Wien
Telefon 813 63 43
Fax DW-25

**METALLKAMINE
HAUSTECHNIK**

**METALLKAMINE
ABGASSAMMLER
KAMIN-
VERLÄNGERUNGEN
STRÖMUNGS-
BERECHNUNGEN
LT. ÖNORM
CO-WARNANLAGEN**



■ Mit diesem Bericht will ich Sie mit der Tätigkeit sowie den Aufgaben der ÖWR vertraut machen, aber auch, um Rechenschaft über die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr abzulegen.

In einer humanitären Rettungsorganisation wie der ÖWR sind viele ehrenamtliche Mitglieder landauf, landab in vielfältigen Aufgaben aktiv tätig. Nicht immer spektakulär mit aufreißerischen Ergebnissen – meist still und ohne Aufsehen, in den Einsatzleitungen, am Beckenrand, im Rettungswachdienst oder im Rettungseinsatz, doch meist mit großem Fortbildungswillen. Ihre Triebfeder ist – ganz einfach – der Gedanke für vorbeugende und aktive Hilfe am Nächsten aus Wassernot. Oft ohne großartige Anerkennung, aber um so mehr aus eigenem Bedürfnis heraus.

Aus den Tätigkeitsberichten der ÖWR kann man entnehmen, wie groß die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr waren. Es wird Bilanz über Einsätze, Ausbildungen und verschiedenen anderen Tätigkeiten gezogen. Meistens bleiben die oft widrigen Einsatzbedingungen und die großen Anstrengungen, die aus den nüchternen Zahlen, die erforderlich sind, um all diese Aufgaben zu bewältigen, unerwähnt.

Das Element Wasser ist für uns eine Notwendigkeit, hat aber auch seine Tücken und bringt daher Unglücksfälle und Katastrophen mit sich.

1957 wurde die ÖWR offiziell wiedergegründet, ein gemeinnützig tätiger Verein, der sich primär zur Aufgabe gemacht hat,

Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten.

Freiwillige, ehrenamtlich tätige Mitglieder unserer Organisation riskieren bei den diversen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

In Österreich sind es jährlich tausende, vor allem Kinder und Jugendliche, die zu Schwimmern ausgebildet oder deren vorhandene Schwimmkenntnisse verbessert werden. Viele davon setzen die Ausbildung fort und werden zu Rettungsschwimmern, zu Rettungstauchern oder zu Schiffsführern und für unsere Einsatzboote ausgebildet.

Wie viele Unfälle durch all diese Ausbildungen vermieden wurden, lässt sich in Zahlen leider nicht ausdrücken. Auch die Bergung von Sachwerten bewahrt die Betroffenen oft vor großen finanziellen oder ideellen Verlusten.

Unsere Tätigkeit ist keine leichte Aufgabe. Nicht so sehr vom körperlichen oder technischen Standpunkt aus gesehen, denn diese Fähigkeiten kann man weitgehend erlernen. Die Schwierigkeit liegt mehr darin, immer einsatzbereit sein zu müssen, da wir weder Zeit noch Ort kennen, wo all das von uns gefordert wird, was wir gelernt, geübt und worauf wir uns immer wieder vorbereitet haben.

Jetzt schreiben wir das Jahr 2000 und was haben wir bisher erreicht? Wenn man sich die Statistiken dieser Jahre anschaut, sehr viel. Der größte Teil der Landesregierungen unterstützt auf hervorragende Weise unsere Landesverbände, aber wie schaut es in Wien aus. Hier wird die Situation immer trister, da von seitens der öffentlichen Stellen die Tätigkeit der



ÖWR fast nicht unterstützt wird. Bei allem Verständnis für den Sparwillen kann es doch nicht angehen, dass wir zwar Aufgaben der öffentlichen Hand übernehmen dürfen, aber dafür noch immer mit dem Hut in der Hand als Bettler dastehen, und sogar für jeden Geräteankauf noch Steuern zahlen müssen.

Anerkennende Worte alleine reichen nicht aus, um notwendige Ausbildungs- und Rettungsgeräte anzukaufen bzw. um die Ausbildungskurse finanzieren zu können.

Uns ist schon klar: Unser Gemeinwesen lebt von der Mitwirkung und Mitgestaltung seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Vielzahl, sowohl die Vielfalt der freiwilligen Tätigkeiten, bestimmen die Lebensqualität in unserem Lande mit. Sich aus freien Stücken für die Allgemeinheit einzusetzen oder auch nur für den „Nächsten“, das ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und von Solidarität für die Gemeinschaft.

Ganz uneigennützig ist ehrenamtliche Arbeit übrigens auch nicht. Denn uneigennütziges Handeln bereichert immer auch das eigene Leben. Es vermittelt die Genugtuung und das Bewusstsein gebraucht zu werden, etwas zustande bringen zu können.

Auch die ehrenamtliche Tätigkeit unterliegt einem gesellschaftlichen Wandel. Wenn zunehmend darüber geklagt wird, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitwirkung zurückgehe, so müssen sich dann schon auch die Verantwortlichen fragen lassen, ob sie für die jüngere Generation mit ihren neuen Lebensformen und ihren veränderten Anschauungen noch attraktiv genug sind und ob den Jüngeren auch ausreichend Gelegenheit geboten wird, im ehrenamtlichen Bereich Führungsaufgaben übernehmen zu können.

Welche Mühen und welchen Verdruss man jedoch mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit manchmal erleben kann, das hat schon Wilhelm Busch uns treffend vor Augen geführt, der sagte:

**„Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger musst du tragen:
gibst viel Geld aus, opferst Zeit –
und der Lohn? Undankbarkeit.“**

Auch das soll es geben. Wilhelm Busch ist sogar soweit gegangen, jedem zu empfehlen, er soll kein Ehrenamt annehmen. Aber zum Glück sind diesem Rat unsere Mitglieder nicht gefolgt.



DIPL. ING. RAIMUND FELLINGER
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Büro: Wiedner Hauptstraße 46 · A-1040 Wien
Tel. 01/587 08 33 Δ · Fax 01/587 08 33 DW 77

Österreich ist trotz vieler Probleme noch immer ein beliebtes Reiseziel im Herzen Europas. Seine wunder-schönen Seenvom Westen bis zum Osten sind im Sommer Anziehungspunkte für erholungssuchende Badegäste und Wassersportler. Inzwischen hat sich auch durch das Hinzukommen immer neuer Wassersportarten das Aufgabengebiet immer mehr vergrößert. Schwimmen ist eben heute wie das Skifahren zu einem Volkssport geworden, der Groß und Klein in seinen Bann zieht.

Jedoch die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen würden niemals ausreichen, um aus Unwissenheit und Unkenntnis einfacher Baderegeln resultierende Unfälle zu verhüten.

Hier haben die Mitglieder unserer Organisation die freiwillige Verpflichtung übernommen, menschliches Leben am, im und unter Wasser zu beschützen und zu erhalten.

Wir stehen an der Schwelle in ein neues Jahrtausend und müssen uns überlegen, ob wir alle uns selbst gestellten Aufgaben im vollen Umfang weiter bewältigen können, bzw. ob wir durch die Vermehrung der Wassersportangebote zusätzliche Aufgaben übernehmen können.

Ich bin mir jedoch sicher, dass alle unsere aktiven Mitglieder so wie bisher diese Aufgaben trotz vieler Widerwärtigkeiten übernehmen werden.

Ich möchte mich aber auch bei allen Rettungsorganisationen, beim K-Kreis sowie der Exekutive und dem Bundesheer sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit auf lokaler Ebene bedanken und sie ersuchen, uns auch in Zukunft ihr Wohlwollen angeidehen zu lassen.

Aber gestatten sie mir, das ich ganz besonders unseren Mitgliedern für ihre Tätigkeit im Rahmen der Organisation herzlichen Dank sage. Sie alle opfern mit großer Einsatzbereitschaft einen ganz beträchtlichen Teil ihrer Zeit. Und sie

leisten diese Tätigkeit unentgeltlich, und dies kann nicht oft genug betont werden. Sie geben damit ein Beispiel auch für viele andere.

Wir werden auch weiter gemäss unserem Motto:

*„Jederzeit einsatzfähig -
jederzeit einsatzbereit,
kostbares Menschenleben
vor dem nassen Tod zu retten!“*

*„Das eigene Leben einsetzen, um
das Leben des Nächsten zu retten -
etwas größeres gibt es nicht!“*

In diesen Sinne erlaube ich mir, allen Lesern meines Berichtes eine gute und unfallfreie Badesaison 2000 zu wünschen.

*Stipani Gerhard
Landesleiter Wien*

Wann immer Sie einen besonderen Anlaß vorbereiten, rufen Sie einfach an,

88 0 44

oder kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch zu Party-Pöhl nach Rodaun.



Pöhl

1238 Wien, Ketzergasse 342 - 344



■ Am 7. 3. 2000 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung 2000 gemäß § 9 der LV-Statuten im Spiegelsaal des "Haus des Sports", Wien 4., Prinz Eugen Straße 12 statt.

Da zu Beginn, um 18.00 Uhr eine Beschlussfähigkeit nicht bestand, wurde gemäß § 9 der Statuten erneut die Hauptversammlung einberufen, dies dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden bzw. vertretenen Mitgliedern. Die nunmehr um 18.30 Uhr begonnene Hauptversammlung war somit beschlussfähig.

Nach den Berichten des

Landesleiters

Gerhard STIPANI

Jugendreferenten

Otto KLEEDORFER

Technischen Leiters

DI. Ing. Gerald INNERWINKLER

Kassiers

Johann HAWLE

LV-Referenten f. Tauchen

DI. Walter GRIMM

LV-Referenten f. Nautik

Michael MIMRA

erfolgte die Ehrung der Familie MIMRA und des Kameraden UTSCHIK. Die Familie MIMRA hat jahrzehntlang den Landesverband Wien, im besonderen die Nautik, unterstützt und dazu beigetragen, dass unsere Einsatzboote den erforderlichen Standard aufweisen. Kamerad UTSCHIK spendet seit vielen Jahren beträchtliche Beträge für den LV Wien. Das Redaktionsteam möchte sich in diesem Zusammenhang auch dem Dank des Präsidiums anschließen, sowie den Geehrten noch viel Freude am Vereinsleben der Österreichischen Wasser-Rettung und Gesundheit und Wohlbefinden wünschen. Es soll auch hervorgehoben werden, dass es gerade in der heutigen Zeit nicht mehr so üblich ist, ein dermaßen großes Engagement für unsere Organisation aufzubringen, um die Maßnahmen

und Einrichtungen für die Bekämpfung und Vorbeugung des Ertrinkungstodes oder der Unfallgefahr im Wasser erhalten zu können.

Der Vorstand trat zurück, und es konnte mit der Neuwahl begonnen werden. Dem Wahlpräsidium lag nur ein Wahlvorschlag vor, und dieser wurde durch die stimmberechtigten Teilnehmer einstimmig angenommen.



Unter dem Punkt Allfälliges wurde durch unseren Kollegen Günter BINDER ein Geldbetrag von ATS 8.000,- von der Segelschule HOFBAUER übergeben. Die Spende an die ÖWR erfolgte für die Betreuung einer Kinderaktion der Segelschule HOFBAUER im Sommer 1999. Weiter wurde an den neuen Referenten für Tauchen Gunter SCHABAUER ein batteriebetriebenes Tauchermodell von Kollegen UTSCHICK, der es sich auch heuer nicht nehmen ließ, wieder eine Spende von ATS 10.000,- zu übergeben, überreicht. Herzlichen Dank an die Segelschule HOFBAUER und an Kamerad UTSCHIK.

Die Redaktion wünscht allen Mitgliedern alles Gute und viel Erfolg sowie eine unfallfreie und schöne Badesaison.

GRASEL Albert

LV-Referent für Presseangelegenheiten



**DER VORSTAND DES LV SETZT
SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN:**

LANDESLEITER:

STIPANI Gerhard

3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/532 15, Fax: 579 33
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
E-Mail: owr_bulei@aon.at

LANDESLEITER-STV.:

DI GRIMM Walter

1200 WIEN, Engerthstraße 52/14
Tel.: 01/3325242
Mobiltel.: 06 64/432 50 70
E-Mail: wgrimm@mail.zserv.tuwien.ac.at

LANDESSEKRETÄR:

KUCERA Norbert

1140 WIEN, Waidhausenstraße 24/1/10
Tel.: 01/914 71 98
Mobiltel.: 06 64/100 48 32
E-Mail: kucera@Eunet.at

LANDESKASSIERER:

HAWLE Johann

3021 PRESSBAUM,
Ludwig Kaiser Straße 14
Tel.: 0 22 33/553 07

TECHNISCHER LEITER:

DI INNERWINKLER Gerald

1080 WIEN, Lange-Gasse 16/7
Tel.: 01/407 58 27
Mobiltel.: 06 64/210 39 94
E-Mail: g.innerwinkler@aon.at

LV-REFERENT FÜR TAUCHEN:

SCHABAUER Gunter

1040 WIEN, Schönbrunner Straße 1
Tel.: 01/586 62 87
Mobiltel.: 06 99/133 81 171
E-Mail: gschabau@pop.tuwien.ac.at

LV-REFERENT FÜR NAUTIK:

MIMRA Michael

1200 WIEN,
R.-Nurejew-Promenade 5/17/18
Tel.: 01/263 53 84
Mobiltel.: 06 64/443 30 90
E-Mail: m.mimra@gmx.at

LANDESVERBANDSARZT:

Dr. KRUGLUGER Josef

3003 GABLITZ, Steinbruchgasse 5
Tel.: 0 22 31/663 07 Ordination
Tel.: 0 22 31/616 88

LANDESJUGENDREFERENT:

KLEEDORFER Otto

1210 WIEN, Schloßhoferstraße 20/3/8
Tel.: 01/271 02 87

LV-MATERIALSTELLENLEITER:

BEUCHOT Robert

1040 WIEN, Karolinengasse 23
Tel.: 01/505 72 98

LV-REF. FÜR FUNKWESSEN:

PEHMER Alfred

1110 WIEN, Fl.-Hedorferstrasse 44/18/23
Tel.: 01/767 72 72
Mobiltel.: 06 99/101 070 70
E-Mail: a.pehmer@telekabel.at

LV-REFERENT FÜR PRESSE:

UND WERBUNG:

GRASEL Albert
1170 WIEN, Andergasse 12-22/9/2
Tel. u. Fax: 01/480 40 54
Mobiltel.: 06 76/332 97 00
E-Mail: grasel_albert@hotmail.com

RECHNUNGSPRÜFER:

Ing. VIETAUER Reinhold

3021 PRESSBAUM, Summersiedlung 24
Tel.: 0 22 33/550 91

Mag. SLABY Johann

1120 WIEN, Rizygasse 4 a/9
Tel.: 01/813 37 56

Sedlak

Bauunternehmen

Dipl. Ing. Wilhelm Sedlak
Gesellschaft m.b.H.

A-1100 Wien
Quellenstraße 163
Telefon 604 32 82-0
Fax 604 32 82 33



K. NEUMANN
SPEZIALBETRIEB FÜR AUTOBEREIFUNG

Verkauf, Montage und Reparatur
aller in- und ausländischer PKW- und LKW-Reifen
Moderne Auswuchtung und Montagehalle

1100 WIEN

SONNWENDGASSE 21

TELEFON 604 17 57



PORSCHE

WIEN-OBERLAA

Neu- + Gebrauchtwagen

Kundendienst Tel. 688 75 21

Fax 688 75 21/53

Porsche Oberlaa

1108 Wien, Oberlaaer Straße 224



Audi

ARCHITEKT DIPL.-ING. HERBERT BEIER



STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
ALLG. BEEIDETER GERICHTL. SACHVERSTÄNDIGER

1100 WIEN – PUCHSBAUMG. 19 – TELEFON 602 11 37

SPEZIALBÜRO FÜR ALTHAUSSANIERUNG





Ausbildung – Fortbildung – Bäderdienst



■ Diese drei Schlagworte beschreiben einen wesentlichen Teil unserer Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Anfang vergangenen Jahres versuchten wir, bei unseren aktiven Rettungsschwimmern und Rettungstauchern Interesse für einen regelmäßigen Bäderdienst neben dem Einsatzdienst zu wecken. Ziel war es, dass in den Sommermonaten an jedem Samstag und Sonntag mehrere Rettungsschwimmer in einem Freibad Dienst versehen. Bereits nach einigen Wochen waren fast alle Wochenenden besetzt. Daraufhin fixierten wir dieses Vorhaben mit der Bundesbaudirektion und waren von Anfang Juli bis Mitte September jedes Wochenende im „Bundesbad Alte Donau“ vertreten. Seit mehreren Jahren wurde damit wieder ein regelmäßiger Bäderdienst von der ÖWR Wien durchgeführt, den wir auch heuer wieder fortsetzen wollen.

Dafür brauchen wir natürlich auch Unterstützung!

Grundvoraussetzung für den Dienst im Bad ist der Helferschein! Wenn Sie bereits einen Rettungsschwimmerschein besitzen und Ihr Wissen vorher auf den neuesten Stand bringen wollen, kommen Sie einfach zu einem der Trainingsabende, wenn nicht, besteht dort auch die Möglichkeit, einen Rettungsschwimmkurs zu besuchen und die Prüfung abzulegen! Die Termine finden Sie in dieser Broschüre. Ich würde mich freuen, Sie beim Training und vielleicht auch beim Dienst begrüßen zu dürfen!

In Vorbereitung auf diesen Dienst wurden auch Fortbildungsveranstaltungen

durchgeführt, bei denen neben Erster Hilfe nochmals die wichtigsten Rettungsgeräte und der Einsatz des Spineboards – ein Gerät zur schonenden Bergung speziell auch aus dem Wasser – geübt wurden. Wir waren ebenfalls bei einer Fortbildungsveranstaltung der „Johanniter-Unfallhilfe Wiens“ eingeladen, diese spezielle Methode der Bergung vorzustellen, die im Rettungsdienst in Österreich noch eher unbekannt ist und nicht verwendet wird.

Für Kinder und Jugendliche wurden Veranstaltungen in einigen Wiener Bädern durchgeführt, bei denen viele Schwimmprüfungen abgelegt wurden. Im Sommer gestalteten abwechselnd einige Schwimmprüfer und Rettungsschwimmlehrer im Rahmen des Ferienspiels gemeinsam mit der Segelschule Hofbauer auf der Alten Donau jeden Donnerstag einen Vormittag zum Thema „Sicherheit am und im Wasser“.

Natürlich waren wir wieder bei vielen Veranstaltungen im Rahmen der „Helfer Wiens“ (ehem. Zivilschutzverband) wie dem Donauinselfest, dem Fest der Exekutive, der Feier zum Nationalfeiertag am Heldenplatz und bei diversen Informationsveranstaltungen in Schulen vertreten.

Sie kennen vielleicht noch das hellblaue Lehrbuch „Schwimmen – Tauchen – Retten“?!

Davon gibt es seit einem knappen Jahr eine Neuauflage. Die darin enthaltenen Fotos wurden direkt aus dem seit nunmehr zwei Jahren vorliegenden Lehrfilm übernommen. Wenn Sie Ihr Wissen auffrischen wollen, können Sie das Buch, die Lern-CD sowie das Video über den Landesverband bestellen!

Wie Sie sehen, wird das Spektrum unserer Aktivitäten und Angebote immer breiter. Wir suchen dafür natürlich immer Unterstützung! Wenn Sie Interesse haben mitzumachen oder sich einfach informieren wollen, besuchen Sie uns am besten an einem der Trainingsabende oder rufen Sie uns an!

Den aktiven und unterstützenden Mitgliedern möchte ich nochmals für Ihre Hilfe im vergangenen Jahr danken und gleichzeitig bitten, uns auch heuer wieder tatkräftig zur Seite zu stehen.

Eine unfallfreie Saison 2000 wünscht Ihnen

Gerald Innerwinkler
Technischer Leiter

VERWENDUNG DES SPINEBOARDS ZUR SCHONENDEN BERGUNG AUS DEM WASSER



Während der Verletzte von einem Rettungsschwimmer zum Ufer gebracht wird, bereiten zwei andere bereits die Bergung vor.



Der Verletzte wird noch im Wasser liegend auf dem Brett fixiert und kann auch über Kanten – wie hier bei der Brücke – ohne Gefahr für die Wirbelsäule geborgen werden.



Das Spineboard kann dann auch an Land als Trage weiterverwendet werden.

BERGUNG EINES VERLETZTEN BEI VERDACHT AUF VERLETZUNG DER HALSWIRBELSÄULE:



Ein Retter fixiert den Verletzten im brusttiefen Wasser, während der zweite Retter das Spineboard vorbereitet.

Das Board wird unter den Verletzten geschoben. Nach korrekter Positionierung werden die Gurte fixiert.



Besteht ein Verdacht auf Verletzung der Halswirbelsäule, wird bereits im Wasser eine Halskrause (Stifneck) angelegt. Dazu fixiert ein Helfer den Kopf des Opfers, während der zweite Helfer den Stifneck anlegt.



Erst danach erfolgt die weitere Bergung aus dem Wasser. Da das Spineboard für Röntgenstrahlen durchlässig ist, kann auch eine weitere Umlagerung auf eine Vakuummatratze unterbleiben.



FISCHER BRAU

1. W^R GASTHOF-BRAUEREI

Wien 19, Billrothstraße 17, Tel. 369 59 49

Tägl. 16-1 Uhr, Sonntag Mittag Jazz-Frühshoppen, schöner Gastgarten



Apotheke „Zum hl. Aegidius“

HOMÖOPATHIE, BACHBLÜTEN, APOTHEKERKOSMETIK
Mag. pharm. KIEFER OHG.
1060 Wien · Gumpendorfer Straße 105
Telefon 596 41 56 · Fax 596 24 65



ELEKTRO-SERVICE WITZ & PICHLER GESMBH

INSTALLATION — BERATUNG — PLANUNG
VERKAUF — ELEKTROHEIZUNG — SPRECHANLAGEN
ALARMANLAGEN REPARATUREN

1070 WIEN, NEUSTIFTGASSE 19 · TEL. 01/526 39 85 · FAX KL. 16

Coiffeur Chris

Persönlichkeit verlangt viel –
Ihr Haar nicht weniger!

Mo-Fr 9-19^h
Sa 8-15^h

699 13 50

Montags geöffnet!



Du bist Schwimmer? – Werde Rettungsschwimmer! ... bei der Österreichischen Wasser-Rettung



Wenn Du schwimmen kannst und 13 Jahre oder älter bist, komm' zu uns und lerne Rettungsschwimmen. Wir zeigen Dir genau, wie Du die Baywatch-Boje und andere professionelle Rettungsgeräte einsetzen kannst.

Lern' auch Du, anderen zu helfen!

Bist Du noch unter 13, dann haben wir auch für Dich das richtige Programm! Du lernst neue Schwimmtechniken, Tau-

chen und Springen – und dabei kannst Du auch die Prüfung für ein Schwimmabzeichen (vom Frühschwimmer über Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmer bis zum Jugendschwimmer oder sogar einen Schnorchelschein) ablegen.

Für Erwachsene führt die Österreichische Wasser-Rettung spezielle Kurse – auch Auffrischkurse im Rettungsschwimmen – durch.

TRAININGSABENDE:

AMALIENBAD, Reumannplatz 23, 1100 Wien

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr

Robert Beuchot

THERESIENBAD, Hufelandgasse 3, 1120 Wien

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr

Adolf Hetak

JÖRGERBAD, Jörgerstraße 42 – 44, 1170 Wien

Jeden Montag ab 18.15 Uhr

Helmut Traindl, Stefan Grasel

HALLENBAD FLORIDSORF, Franklinstraße 22, 1210 Wien

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

Otto Kleedorfer

BUNDESPORTZENTRUM SÜDSTADT,

Johann Steinböck-Str. 5, 2344 Maria Enzersdorf

Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr nach Rücksprache

Ing. Reinhold Vietauer

Tel.: 02233 - 55 091

FREIBAD PURKERSDORF

In den Sommermonaten – Montag ab 19.00 Uhr

Ing. Reinhold Vietauer

H. Kornherr

Transportgesellschaft m.b.H.

- Nah- und Ferntransporte
- Spezialtransporte
- Kranfahrzeuge



A-1230 Wien · Brennergasse 13–15 · Telefon 01/869 87 69, 869 83 79

Fax 01/869 87 69-14

E-mail: kornherr@magnet.at



Jahresrückblick unserer Taucher



■ Die Ausbildungszahlen des Tauchkurses 1998/99 sind zufriedenstellender als im Jahr zuvor und liegen in Summe ungefähr im ÖWR-Bundesdurchschnitt: 5 Grund- sowie 3 Leistungstauchscheinhaber haben ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen; außerdem gibt es seit September im LV Wien eine ÖWR-Tauchlehrerassistentin (übrigens die erste in Österreich), Wilma Schabauer, und einen neuen Assistenten, Manfred Pinnegger.

Was unsere derzeitige gesamte Ausbildergruppe betrifft, so ist sie mit jetzt 3 Assistenten und insgesamt 7 Tauchlehrern der Stufen 1 bis 3 das größte wirklich aktive Tauchtrainer-Team der ÖWR in ganz Österreich.

Vielleicht stellt sich jetzt jemand die Frage, wofür so viele Trainer gut sind, wenn dann nur einige Leute die ÖWR-Kurse beenden. Die Antwort liegt in der Pflege der Fortbildung von bereits geprüften Tauchern. Schon letztes Jahr haben wir damit begonnen, unseren fortgeschrittenen Tauchkameradinnen und -kameraden einiges an Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten; diese betreffen vor allem Fachbereiche, welche in der CMAS sehr gut abgedeckt werden und die unsere reguläre ÖWR-Ausbildung hervorragend ergänzen. Dank entsprechender nationaler und internationaler Übereinkommen einerseits und abgeschlossener einschlä-

giger Kurse (speziell von Gunter Schabauer und mir) andererseits, können wir ja einiges an CMAS-Zusatzprüfungen abnehmen, vom Schnorchel-Brevet über UW-Orientierung bis zum Nitrox-Tauchen reichend (was aber natürlich im ÖWR-Jahresbericht nicht aufscheint). Und das Angebot wurde von unseren aktiven Einsatzleuten auch genützt.

In der abgelaufenen Saison gab es – neben den Vorführungen am „Donauinselfast“ – einige Taucheinsätze, deren Schwerpunkt in der Hilfestellung für befreundete Clubs etc. lag. Aber auch für den Umweltschutz haben wir etwas getan; unsere größeren Beiträge hierzu waren 1999 die Teilnahme an einer Gewässerräumaktion der Helfer Wiens in der Alten Donau und die alleinige Durchführung einer solchen im Mariensee I Großenzendorf.

Das „Meerestauchseminar“ Ende Oktober auf Krk zeichnete sich durch ungewöhnlich warmes, dafür aber stürmisches Wetter ab; diesmal schlug der „Jugo“ (Gott sei Dank nicht die „Bora“) zu, gestaltete die Bootsfahrten etwas unruhig und vereitelte einen Tag lang die Ausfahrt überhaupt. Trotzdem haben wir's genossen, denn es war ja schön warm und die übrige „Mimra'sche Organisation“ klappte ja wiederum hervorragend.

Die Weihnachtsfeier im Clublokal erreichte mit etwa 100 Teilnehmern einen neuen Rekord. Wenn sich die nächste

AUTOREPARATURWERKSTÄTTE

Horst Reschl

REP., HANDEL U. VERKAUF

1100 WIEN · OBERLAAER STR. 106 · ☎ 688 66 75



Veranstaltung ähnlich entwickelt, müssen wir an die Suche von größeren Festivitäts-Räumlichkeiten denken.

Das Weihnachtstauchen der EL Wr. Neustadt lief in etwa wie im Jahr zuvor ab, nur mit dem Unterschied, dass Michael Mimra und ich – zum ersten Mal in unseren Taucherkarrieren – grippebedingt lediglich am Ufer stehend zusehen durften ...

Nun einige Sätze in eigener Sache: Dies ist mein letzter Bericht als Tauchverantwortlicher der ÖWR Wien. Wie ich auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt habe, stehe ich zwar als Lehrer nach wie vor zur Verfügung, kandidiere aber bei den bevorstehenden Neuwahlen des Landesverband-Vorstandes nicht mehr als Tauchreferent. Gründe hierfür gibt es einige:

1. Das Foto am Anfang meines jährlichen Berichtes (seit etwa 18 Jahren das gleiche) darf nicht darüber hinweg täuschen, dass ich demnächst 60 Jahre alt werde.
2. Ich habe auf nationaler und internationaler Ebene für die ÖWR Aufgaben übernommen, die mich nicht nur ziemlich beschäftigen, sondern auch eher „altersadäquat“ sind.
3. Nicht zuletzt aufgrund der überaus guten, harmonischen Zusammenarbeit im ÖWR-LV Wien kann ich meinem Nachfolger ein intaktes Referat übergeben, was mich sehr beruhigt bzw. meine Entscheidung wesentlich erleichtert hat.

So darf ich zum Abschluss noch einmal meinen MitarbeiterInnen in der ÖWR Wien (und ihren geduldgigen Familien) sowie unseren Freunden der EL Nußdorf/Attersee für ihre Unterstützung bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben – speziell die in der Ausbildung – danken und gleichzeitig bitten, diese auch meinem Nachfolger angeeignet zu

lassen.

Hiermit verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für eine problemlose Tauchsaison 2000 sowie für die weitere Zukunft der ÖWR!

*Dipl.-Ing. Walter Grimm
Referent f. Tauchen*

PAPYRUS

BUCHBINDEREI GES.M.B.H.



MURBANGASSE 4
A - 1100 WIEN
TEL. 689 25 50
FAX 689 25 54

**GRÖSSTE BUCHBINDEREI WIENS
SCHNELL UND QUALITÄTSBEWUSST**

ÖWR-Tauchausbildung



◆ ÖWR-Grundtauchschein

Voraussetzungen:

1. Mitgliedschaft in der ÖWR
2. Abgeschlossene Rettungsschwimmausbildung (Retterschein)
3. Absolvierung des Grundtauchschein-Vorbereitungskurses
4. 10 Tauchgänge (davon mindestens 3 zwischen 15 und 20 m) im Ausmaß von insgesamt mindestens 3 Pressluftstunden

Zusätzlich zum ÖWR-Grundtauchschein wird auf Wunsch das CMAS*-Brevet ausgestellt.

◆ ÖWR-Leistungstauchschein

Voraussetzungen:

1. Vollendetes 18. Lebensjahr
2. 1 Jahr im Besitz des ÖWR-Grundtauchscheines
3. Nachweis über 16 Stunden Erste-Hilfe-Ausbildung
4. Nachweis von insges. 25 Pressluftstunden, davon innerhalb eines Jahres vor der Prüfungsabnahme mind. 12 Stunden (beinhaltend u.a. einen

Nachtabstieg, einen Strömungstauchgang und mind. 3 Tauchgänge zwischen 30 und 40 m)

Zusätzlich zum ÖWR-Leistungstauchschein wird auf Wunsch das CMAS*-Brevet ausgestellt.

Für alle Prüfungsstufen ist die Vorlage einer ärztlichen Tauchtauglichkeitsbescheinigung erforderlich.

TSVÖ-Mitglieder haben die Möglichkeit, ihr CMAS-Brevet auf die äquivalente ÖWR-Tauchprüfungsstufe umschreiben zu lassen, wenn sie die erforderlichen Vorbedingungen (außer Pkt. 2. des Leistungstauchscheines) nachbringen und Ergänzungsprüfungen zu einigen Punkten der ÖWR-Rettungstaucherausbildung ablegen.

Für Mitglieder anderer Organisationen als TSVÖ/CMAS gilt diese Regelung nicht.; bei diesen kann lediglich die Prüfung zum Vorbereitungskurs gemäß Pkt. 3 des Grundtauchscheines entfallen.

KURSORT: UTA-BAD SCHMELZ

KURSZEIT: Jeden Montag von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

ANMELDUNG

UND AUSKUNFTE: Gunther SCHABAUER (Landestauchwart)
Tel. 06 99/133 811 71

ROBERT LEITNER Elektrotechnik GmbH

1120 WIEN, KARL-LÖWE-GASSE 28
TELEFON 813 71 38, 810 82 22 • FAX 813 71 38





DIPL. ING. KARL NOWAK
STADTBAUMEISTER

VIKTORG. 20/1/22
A-1040 WIEN

TELEFON
01/505 31 62

Design & Wohnen

dorkahof



HISTOR.
MÖBELVIERTEL

1070 WIEN · BREITE GASSE 9

Tel. 01/523 13 460

FAX 523 81 71

Seit über
75
Jahren

GROECHENIG

Büromaschinen Service GesmbH

1060 Wien VI, Windmühlgasse 11

Telefon 587 12 44, Fax DW 15

S H A R P - K u n d e n d i e n s t



ALLE KASSEN
1150 Wien
Sechshauser Str. 39 u. 50

**optik
schmidt**

Optikermeister und
beh. konz. Kontaktlinsenoptiker

Tel. 894 99 99
Fax 892 96 59



FAHRSCHULE ING. WEICHSLER



- ERFOLGREICHE LENKERPRÜFUNG
- VERKEHRSSICHERES FAHREN

Telefon 81 37 209

Meidlinger Hauptstraße 29
1120 Wien

Genießen im Grünen...



ALTMANNSDORF
WIEN

Sonntagsbrunch von 12.00 bis 14.30 Uhr
12, Hoffingasse 26-28
Tel. Nr. 804 75 27



ALTMANNSDORF
WIEN



CAFE
Gloriette

Jeden Samstag u. Sonntag
musikalisches Frühstück
von 9.30 bis 11.30 Uhr
13, Schönbrunner
Schloßpark
Tel. Nr. 879 13 11



GASTHAUS
Tirologarten

Im Sommer jeden Abend
Grillspezialitäten im Freien
13, Schloßpark Schönbrunn,
EG Meiereitor / Zufahrt
Elisabethallee
Tel. Nr. 876 66 66

Die Altmannsdorf - Gruppe



Karl Renner

Malerei · Anstrich · Tapeten · Beläge · Fassaden

1120 WIEN, BONYGASSE 55
815 12 28, 815 76 60
FAX: 813 59 74





■ Im Jahre 1999 wurde wieder ein Schiffsführerkurs abgehalten.

Die diesjährige Schiffsführerprüfung wurde von 14 Mitgliedern beim ersten Anlauf erfolgreich bestanden.

Für die Organisation und den Ablauf des Schiffsführerkurses 1999 möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Wie jedes Jahr wurden auch im Einsatzjahr 1999 im Bereich der Donau sowie Neuen Donau, zahlreiche Veranstaltungen überwacht bzw. an diesen mitgewirkt.

Im Rahmen des Donauinsel-festes fanden zahlreiche Vorführungen gemeinsam mit den Rettungsschwimmern und Rettungstauchern der ÖWR-Wienstatt.

Am 4. und 5. September 1999 wurde in Wien auf der Donau bei der Reichsbrücke der „Powerboat-Grand Prix“ der F1-Rennboote veranstaltet.

Die Veranstaltung wurde bei sehr großem Publikumsinteresse u.a. von der ÖWR-Wien überwacht, wobei über 25 Einsatzkräfte sowie 4 Boote (zusätzlich zu unseren Landesverbandbooten wurden Motorboote von unserem LV-Sekretär KUTSCHERA, sowie unserem langjährigen Schiffsführer BORTOLAMI zur Verfügung gestellt) beide Tage im Einsatz waren.

Die Überwachung war keine leichte Aufgabe, insbesondere wenn man bedenkt, dass die Powerboote mit bis zu 200 km/h über die Donau rasen und der

kleinste Fahrfehler bzw. Treibgut schwere Unfälle auslösen können.

Überdies überwachten wir zehntausende Besucher gemeinsam mit dem ASBÖ im Bereich der Wasserflächen.

Bei einigen spektakulären Unfällen konnten unsere Bootsbesetzungen ihre Professionalität unter Beweis stellen. Zum Glück wurde bei der Veranstaltung niemand schwer verletzt.

Am Sonntag musste das eigentliche Rennen nach zwei Startversuchen und 4 zurückgelegten Runden wegen großer Wellen abgebrochen werden.



Soweit bis dato bekannt ist, findet die Veranstaltung im Jahre 2000 wieder statt.

Für die Saison 1999 stellte uns die Firma SUZUKI Austria GesmbH., durch Herrn BACHLER, einen Viertakt-Außenbordmotor zur Verfügung.

Der Motor, ein fabriksneuer SUZUKI DF 70 bewährte sich außerordentlich und sind damit keinerlei Probleme aufgetreten.

Der SUZUKI DF 70 erwies sich als optimale Bestückung für unser Einsatzboot



W 10.502; großes Durchzugsmoment, laufruhig, abgasarm und schlussendlich sehr geringer Durchschnittsverbrauch. Auf diesem Wege möchte ich mich bei der Firma SUZUKI Austria Gesmbh., insbesondere bei Herrn BACHLER, für ihre Unterstützung bedanken und hoffe, dass wir auch in der Saison 2000 diesen ausgezeichneten Motor verwenden können.

In den Monaten Juli/August ist es erstmals gelungen, an den Wochenenden einen regelmäßigen Streifendienst auf der Donau im Bereich Wien/Tulln einzuteilen.

Dadurch war es uns möglich, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und bei einigen Havarien relativ rasch vor Ort zu sein.

Am 26. Oktober waren wir mit einem Info-Stand sowie unserem Einsatzboot W 10.502 im Rahmen der Festveranstaltung des Öst. Bundesheers am Heldenplatz präsent.

Als Saisonabschluß fand über Initiative des Schiffsführers PEHMER Alfred eine Veranstaltung zum Thema „Sicherheit an Bord“ im Hafengebiet Kuchelau statt.

Diese war so gut besucht, dass leider einige Interessenten wegen Platzproblemen außerhalb des Vortragsaales Platz nehmen mussten.

Als Abschluss wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg/Kritzendorf eine praktische Feuerlöcherübung durchgeführt.

In diesem Zusammenhang recht herzlichen Dank an die Firma KLEIN, die uns, wie alle Jahre, einen Liegeplatz für unsere Einsatzboote unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

WICHTIG! FUNKVERKEHR AUF DER DONAU.

Für den Funkverkehr auf Binnenwasserstraßen ist nur das eingeschränkte UKW-

Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffsfunkdienst (= UKW-Sprechfunkzeugnis) erforderlich. Um es klar zu sagen, GMDSS gibt es auf Wasserstraßen nicht. Was ist aber neu ab dem Jahre 2000?

Ab dem 01. 01. 2000 verlieren alle Funkgeräte, die nicht ATIS-nachrüstbar sind, ihre Zulassung und müssen entfernt bzw. durch ATIS-Geräte ersetzt werden.

Was ist ATIS (Automatic Transmitter Identification System = automatisches Sender-Identifizierungssystem)?

ATIS funktioniert ähnlich wie der Digitale Selektivruf im GMDSS. In das ATIS-Gerät (bzw. ein nachrüstbares Funkgerät) wird eine 10-stellige Nummer einprogrammiert (diese Nummer beginnt immer mit 9), die beim Loslassen der Sendetaste in codierter Form ausgestrahlt wird. Diese Nummer ist nur einmal für die angemeldete Schiffsfunkstelle vergeben, somit ist jeder Funkverkehr sofort an Hand der Nummer zu identifizieren.

Ich möchte darauf hinweisen, dass für den Funkverkehr zwischen Schiffen nur der Kanal 10 benützt werden darf.

Wir planen im Jahr 2000 für unsere Mitglieder einen Funkkurs abzuhalten, bei genügend Interessenten wollen wir auch einen GMDSS-Kurs veranstalten.

Ich möchte mich bei allen Schiffsführern und Einsatzkräften sowie deren Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung im Einsatzjahr 1999 bedanken.

Ich wünsche allen sichere Fahrt und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

*Michael Mimra
Referent f. Nautik*

FESTE SCHLEUSUNGSZEITEN FÜR SPORTMOTORBOOTE – DONAU

SCHLEUSE	UKW-Kanal	Bergschleusung	Talschleusung
ASCHACH Km 2162,700	18	11.00 13.00 18.00	09.00 13.30 17.00
OTTENSHEIM Km 2146,730	20	10.00 12.00 17.00	10.30 14.30 18.00
ABWINDEN Km 2119,450	22	10.30 15.00 18.30	09.00 13.00 17.00
WALLSEE Km 2094,500	18	09.00 13.30 17.00	10.30 14.30 18.30
PERSENBEUG Km 2060,170	20	10.45 14.45 18.45	09.00 12.00 17.30
MELK Km 2037,960	22	09.30 13.30 17.30	10.00 13.00 18.30
ALTENWÖRTH Km 1979,830	20	10.30 13.15 (16.00) 19.00	09.00 (11.00) 14.30 16.45 (19.00)
GREIFENSTEIN Km 1949,180	22	08.45 11.00 (14.30) 17.30	10.30 (12.30) 16.00 19.30 (20.30)
FREUDENAU Km 1921,050	18	keine fixen Zeiten Schleusung nach vorhandenen Möglichkeiten	
NUSSDORF Km 1933,330	19	Schleusung nur nach tel. Anmeldung 06 64/510 66 04 April – Sept. tägl. von 09.30 bis 14.00 Uhr Juni – Sept. Freitag und Samstag zusätzlich 19.00 und 21.00 Uhr	

Stand September 1999

() Diese Schleusungen werden nur an
Samstagen, Sonn- und Feiertagen durch-
geführt.

Mentora

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
M. B. H. & CO. KG.

1050 Wien, Spengergasse 16
544-15-47 Fax 544-15-47/20

Erstellung von EDV-Buchhaltung samt Lohn- und Gehaltsabrechnung, Jahresabschlüsse, Betriebswirtschaftliche Beratung, Kostenrechnung, Betriebsanalysen

Heinz Weidner

VORMALS KLEINGÜNTHER
GEGR. 1925

METALLWAREN FÜR INNENDEKORATION

MEINE SPEZIALARTIKEL

KARNISEN - VORHANGSTANGEN MIT RINGEN - MESSINGBESCHLÄGE - TEPPICHSTANGEN - ABSCHLUSS-SCHIENEN - WERKSTÄTTENHOCKER - GARDEROBENWÄNDE - KLEIDERABLAGEN - HUT- UND MANTELHAKEN - SPIEGEL - SCHIRMSTÄNDER - TELEFONABLAGEN

**1050 WIEN, RECHTE WIENZEILE 75 / bei der Pilgrambrücke
TELEFON 587 8151**

SEIT 1907



ERSTE GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT
„HEIMSTÄTTE GESELLSCHAFT M. B. H.“
1050 WIEN, EMIL-KRALIK-GASSE 3 · TEL. 545 15 67 SERIE · DVR 00 66 311

fahrschule roth

Inh. Andreas Freimüller

ganzjährig 3-Wochen-Kurse

1050 Wien

Margaretengürtel 144

Telefon 544 75 72





■ Die Jugendarbeit wird in Wien von Jahr zu Jahr schwieriger.

Durch das große Angebot an Unterhaltung und Freizeitgestaltung wird die beschränkte Freizeit der Jugendlichen, welche durch die Schulüberforderung entsteht, aufgebraucht.

Dadurch sind Interesse und Einsatzbereitschaft unserer Jugendlichen sehr gering – ein Ergebnis unserer Konsumwirtschaft. Nur wenige sind bereit, die Ausbildung und das notwendige Training für Einsätze im Überwachungsdienst auf sich zu nehmen.

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Werbe- und Informationsaktionen in Wiener Schulen durchgeführt, um den Wasser-Rettungsgedanken bereits an dieser Stelle vorzubringen.

So wurden in mehreren Schulen in Zusammenarbeit mit Lehrern der ÖWR Schwimmtrainingskurse für Kinder mit Erfolg durchgeführt. Wir hoffen, dass diese Aktionen auch im Jahr 2000 weiter durchgeführt werden können.

Aber auch im Einsatzbereich Alte Donau überwachte unsere Jugendgruppe 4 Segelregatten und 2 Optikurse.

Bei der Segelschule Hofbauer fanden in den Ferienwochen Kurse über die Wasserrettungsarbeit für Kinder statt.

Leider war auch 1999 das Programmangebot der ÖWR nicht in das Ferienspielangebot aufgenommen. Die Gründe dafür sind uns unbekannt.

Jedoch konnten wir die Einsatzleitung Alte Donau in Zusammenwirken mit dem Yachtclub Seewind auf deren Steganlage

Obere Alte Donau 96 a verlegen, sodass die Überwachung dieses Gebietes und unsere Ausbildung leichter durchgeführt werden kann.

So ist es jetzt möglich, unseren Mitgliedern ein größeres Angebot an Wassertraining in jeder Form wie Segeln, Surfen und Bootsfahren anzubieten.

Aber das Jahr 2000 liegt vor uns, schauen wir vorwärts. Es sind wieder Segel-, Ruder-, Surf- und Schnorchelkurse sowie ein Meilenschwimm-Wettbewerb auf der Alten Donau sowie eine Wassersportwoche für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren geplant.

Aber auch unsere Ausbildungskurse im Rettungsschwimmen ab 13 Jahre und die Schwimmkurse für Kinder mit Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmerprüfung sind in unserem Jahresprogramm vorhanden.

Diese Veranstaltungen bieten wir allen Jugendlichen und Kindern an, welche in der ÖWR mitarbeiten bzw. sich nur der Ausbildung unterziehen möchten.

Auch für Erwachsene, welche in der Jugendarbeit mithelfen möchten, um unsere Kurse effektvoller zu gestalten, haben wir immer eine offene Tür.

Keine Angst, bitte melden!!!!!!

Wer sich für unser Jahresprogramm interessiert, meldet sich bei TEDDY unter der Hotline 271-0-287 oder im Büro des Landesverbandes.

*Otto Kleedorfer
Landesjugendreferent*

BADEREGELN

So macht Schwimmen Spaß



Schwimme mit Überlegung



Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden.



Kühle Dich ab, ehe Du ins Wasser gehst. Verlasse das Wasser sofort, wenn Du frierst.



Geh als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser.



Überschätze nicht Deine Kraft und Dein Können. Schwimme allein nicht weit hinaus.



Springe nur ins Wasser, wenn es tief genug und frei ist.

Meide Gefahren



Unbekannte Ufer bergen Gefahren. Gehe vorsichtig ins Wasser.



Sumpfige und pflanzen-durchwachsene Gewässer verunsichern den Schwimmer. Meide sie!



Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort.



Schiffahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen.



Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireise sind in Freigewässern gefährliche Spielzeuge.

Nimm Rücksicht



Nimm Rücksicht auf andere, besonders auf Kinder und ältere Leute.



Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht in Gefahr bist. Hilf aber anderen, wenn sie in Gefahr sind.



Halte das Wasser und seine Umgebung sauber. Wirf Abfälle in den Mülleimer.



Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab.



Vermeide intensive Sonnenbäder.

MEHR SICHERHEIT – MEHR BADESPASS. LERNE SCHWIMMEN. LERNE RETTEN.



Prüfungstufen für die SCHWIMMABZEICHEN der ÖWR



1. FRÜHSCHWIMMER- ABZEICHEN

(Stoffabzeichen Pinguin)



Mindestalter:

keine Altersbegrenzung

Leistungen:

- 25 m Schwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Sprung vom Beckenrand ins Wasser
- Kenntnis von 5 Baderegeln

2. FREISCHWIMMER- ABZEICHEN

(Stoffabzeichen grün,
1 Welle, Anstecknadel
in Bronze)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 7. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Sprung aus 1 m Höhe ins Wasser
- Kenntnis der Baderegeln

3. FAHRTENSCHWIMMER- ABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau,
2 Wellen, Anstecknadel
in Silber)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 9. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Kopfsprung aus 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe

- 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung
- 2 m Tiefsentauchen und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Kenntnis der Baderegeln

4. ALLROUNDSCHWIMMER- ABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau,
3 Wellen, Anstecknadel in
Gold)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 11. Lebensjahr

Leistungen:

- 200 m in zwei Schwimmlagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
- 100 m in beliebigem Schwimmstil in 2:30 Minuten
- 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung
- 2 – 3 m Tiefsentauchen und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 20 m Transportieren einer gleichschweren Person (Ziehen, Schieben)
- Kenntnis der Baderegeln
- Kenntnis der Selbstrettung und der Aufgaben der ÖWR



DIPLOMINGENIEUR
HELMUTH LOCHER
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

1070 WIEN
SCHOTTENFELDGASSE 78; 01 / 526 72 70

Prüfungsstufen für die RETTUNGSSCHWIMMER der ÖWR



1. HELFER

(Stoffabzeichen ohne Stern, Anstecknadel in Bronze, Uniformabzeichen in Bronze)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 13. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen, davon 5 Min. in Rückenlage ohne Arm-tätigkeit
- 100 m Schwimmen in Überkleidern
- 15 m Streckentauchen
- 2mal 2 – 3 m Tieftauchen aus der Schwimmlage mit Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 5 Minuten
- Heraufholen von 3 Tellern oder Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 10 m², bei einer Wassertiefe von mindestens 2 m)
- Paket- und Kopfsprung aus 2 – 3 m Höhe
- je 30 m Retten einer etwa gleichschweren Person mit Kopf-, Achsel- und Fesselgriff
- Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
- Prüfung über Erste-Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen und praktische Ausführung der Wiederbelebung
- Kenntnis der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt und Matratze)
- Ziel und Zweck der ÖWR
- Kenntnis der Gefahren des Wassers, Gebote für den Rettungsschwimmer

2. RETTER

(Stoffabzeichen mit 1 Stern, Anstecknadel in Silber, Uniformabzeichen in Silber)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 17. Lebensjahr

Leistungen:

- 30 Min. Dauerschwimmen, davon 10 Min. in Rückenlage ohne Arm-tätigkeit
- 300 m Schwimmen in Überkleidern
- 3mal 3 – 4 m Tieftauchen aus der Schwimmlage und Heraufholen eines ca. 5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 6 Minuten
- 25 m Streckentauchen
- Heraufholen von 6 Tellern oder Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 20 m², bei einer Wassertiefe von mindestens 2 m)
- Paket- und Kopfsprung aus 3 m Höhe
- je 50 m Retten einer etwa gleichschweren Person, beide bekleidet, mit Kopf-, Achsel-, Fessel- und Seemannsgriff
- Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
- Kombinierte Rettungsübung
- Prüfung über praktische und theoretische Kenntnisse der Wiederbelebung sowie über Erste-Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen
- Erklärung und Anwendung der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt, Matratze, ABC-Ausrüstung usw.)
- Besondere Rettungshilfen bei Bade-, Boots- und Eisunfällen
- Ziel und Zweck der ÖWR



Prüfungsstufen für die RETTUNGSSCHWIMMER der ÖWR



3. JUGEND- SCHWIMMER

(Stoffabzeichen,
Urkunde)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr

- g) 100 m Kleiderschwimmen in 3:00 min
- h) Rettungsball oder Wurfsack in eine Bahn 2,5 m breit, mindestens 12 m werfen
- i) Kenntnis der Gefahren des Wassers und der Selbstrettung
- j) Aufgaben der ÖWR

Leistungen:

- a) 50 m Brustschwimmen in 1:05 min
- b) 50 m Kraulschwimmen in 1:00 min
- c) 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit in 1:15 min
- d) 50 m Rückenschwimmen Freistil in 1:10 min
- e) 50 m Retten mit Luftmatratze in 1:15 min (25 m anschwimmen, aufladen und zum Ausgangspunkt zurückschwimmen)
- f) 100 m Schnorcheln in 1:50 min mit ABC-Ausrüstung

*Tischlerei
Johann Wieder*



1100 Wien, Leibnizgasse 40
Telefon: 01 / 604 62 44

Wies power
Wiesbauer®
SPEZIALITÄTEN

Wiesbauer
Österr. Wurstspezialitäten GmbH
1230 Wien, Laxenburger Straße 256
Tel. 01/ 614 15-0, Fax: 01/ 615 62 11
Internet: www.wiesbauer.at
e-mail: info@wiesbauer.at



Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr 1999



■ 1999 leisteten 43 Einsatzkräfte in 18 Einsatztagen im Rahmen des SONDEREINSATZDIENSTES der ÖWR WIEN insgesamt 1179 Einsatzstunden. Nur zwei vorangekündigte Veranstaltungen fielen aus: zwei Segelregatten, die wir überwachen sollten, wurden von Veranstalter abgesagt.

Hier nun ein detaillierter Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr:

Bei der Bootsmesse in Tulln konnten wir zahlreichen Menschen die Sicherheit am Wasser und den Ausbildungsverlauf der Österreichischen Wasser-Rettung näher bringen. Der Gemeinde Tulln (speziell Hrn. Vizebürgermeister Otto Ziegler und Hrn.

Rainer Seidler), die uns einem Ausstellungsplatz zur Verfügung stellte, sei Dank gesagt.

Im Yachthafen Muckendorf wurden neue Steganlagen unter erschwerten Bedingungen mit Hilfe von ÖWR-Leuten verankert.

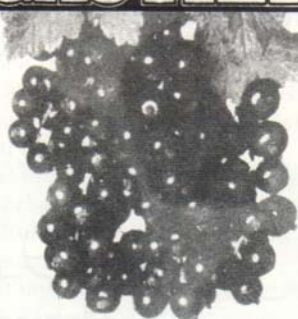
Auf der „Zivilschutzinsel“ anlässlich des Donauinselfestes führten Angehörige der ÖWR Wien einige Lebensrettungsübungen vor. Die von ihnen bei dieser Veranstaltung aufgebrauchte Gesamtzeit lag bei 259 Stunden.

Eine Steganlage wurde durch Leute der ÖWR Wien aus der Alten Donau geborgen.

Die Motorboot-Formel 1 hat endlich wieder einmal in Wien ihre Zelte aufgebaut und Anfang September den GRAND PRIX OF AUSTRIA veranstaltet. Wir waren alle sehr glücklich, unsere langjährigen Erfahrungen aus Grein an der Donau und von früheren Rennen im Wiener Winterhafen wieder einmal unter Beweis stellen zu können. Die Einsatzgruppe der ÖWR Wien arbeitete hervorragend und konnte außerdem durch persönlichen Kontakt noch Erfahrungen mit dem ständig den „Formel-1-Zirkus“ begleitenden Rescue Team austauschen. Wir sind sehr stolz, dass diese Einsatzprofis dem Veranstalter zu verstehen gegeben haben, dass sie bei zukünftigen Rennen in Wien am Wasser nur mehr mit unseren Einsatzleuten zusammenarbeiten möchten!

Der neue Trend in Österreich dürfte auch in der nächsten Zukunft in Richtung Motorbootrennen diverser Klassen gehen. Für Sponsoren wäre dies vielleicht eine gute Gelegenheit, mit der Österreichischen Wasser-Rettung Werbung zu betreiben ...

GAUTIER



Gautier Mückstein, Wien *Gautier Mückstein, Wien*

Ribiselwein

Gautier Mückstein

GETRÄNKE GES. M. B. H.
1235, PERFEKTASTRASSE 81-83
TEL. 869-01-32 · FAX 865-96-50



Im späteren Verlauf des Jahres 1999 hatte die Polizei die Helfer Wiens zu einer Leistungsshow am Heldenplatz eingeladen, wo Leute der ÖWR Wien kleine Vorführungen zeigten.

Der ÖWR-LV Wien nahm an zwei Gewässer-Säuberungsaktionen teil. Die erste fand am 19. 9. 1999 in der Neuen Donau statt, zusammen mit den Helfern Wiens und zahlreichen Tauchclubs; dabei wurden Unmengen an „Mist“ an Land gebracht.

Die zweite Aktion führte die ÖWR alleine durch, und zwar am 9. 10. 1999 im Mariensee bei Groß-Enzersdorf. Es wurden einige größere Gegenstände geborgen, unter anderem zwei mannshohe LKW-Reifen, die mit Hebeballonen gehoben werden mussten.

Am Nationalfeiertag, als Abschluss unseres Einsatzdienstes 1999, präsentierten wir uns auch diesmal wieder auf der Veranstaltung im Rahmen des Zivilschutzes und des Bundesheeres unter großem Interesse des anwesenden Publikums.

So wie jedes Jahr möchte ich auch heuer nicht verabsäumen, allen zu danken, die den LV Wien so tatkräftig bei den Einsätzen unterstützt haben, insbesondere danke ich den Kameraden Stefan Grasel, Albert Grasel, Michael Lubenik, Johann Szedenik, Michael Mimra und Helmut Kodydek.

Persönlich hoffe ich, dass sich in der kommenden Saison noch mehr Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Schiffsführer als im vergangenen Jahr 1999 freiwillig und unentgeltlich für die Bewältigung der Einsatzdienste zur Verfügung stellen, denn die Aufgaben im Jahr 2000 – das wissen wir heute schon – werden alle Stundenrekorde der Geschichte des Sondereinsatzdienstes der ÖWR Wien übertreffen!

Ich wünsche allen ÖWR-Mitgliedern und Gönnern ein unfallfreies, gesundes Jahr 2000.

*Andreas Guttmann
Sondereinsatzleiter*

Favoritner Schlüsseldienst



Aufsperrdienst
Schloßmontage
Reparaturen
Schlüsselanlagen

TEL./FAX 602 62 17

1100 Wien, Ettenreichgasse 6

Nun auch in Österreich:

Innenrohrsanierung ohne Aufgrabung

System „INSITUFORM – Relining“

Das bewährte Sanierungssystem zur Reparatur aller erdverlegten oder schwer zugänglichen **Rohrsysteme im \varnothing 100 mm bis 2700 mm** bei beliebiger Querschnittsform und nahezu für alle Fördermedien.

**HORIZONTALERDBOHRUNGEN
KANALFERNSEHEN
INNENMUFFENABDICHTUNG**

Auskünfte und Ausführung:

erdbau

Loibelsberger, Pfeffer & Co.

Baugesellschaft
A-1232 Wien, Schwarzenhaidstraße 110
Telefon 01/667 12 44
Telefax 665 02 792





Vereinsanschrift: „Haus des Sports“ • 1040 Wien • Prinz-Eugen-Str. 12
Tel. + Fax: 01/504 56 79 • e-mail: owr_bulei@aon.at • http://beam.to/owr_bulei

PRÄSIDENT:

OMR Dr. RAINER-HARBACH Peter

3242 TEXING, Ältdorf 32
Tel.: Dienst 0 27 42/892-41 22
Mobiltel.: 06 64/622 12 09
Ord: ab 16.00 Uhr: 0 27 55/72 00 Fax 13

GF. VIZEPRÄSIDENT:

STIPANI Gerhard

3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/546 29
Fax: 0 22 33/579 33
Tel. priv.: 0 22 33/532 15
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
E-Mail: owr_bulei@aon.at

VIZEPRÄSIDENT:

OR Dipl.Ing. GRIMM Walter

1200 WIEN, Engerthstraße 52/14
Tel.: priv. 01/332 52 42
dienstl.: 01/588 01 DW 153 10
Mobiltel.: 06 64/432 50 70
E-Mail: wgrimm@mail.zserv.tuwien.ac.at

VIZEPRÄSIDENT:

MARYODNIG Albert

c/o Österr. Wasser-Rettung
9020 KLAGENFURT,
Gabelsbergerstr. 32
Tel.: 04 63/327 32 od.
dienstl. 04 63/53 33 DW 56 61
Fax: 04 63/32 05 26
Mobiltel.: 06 64/308 85 55

BUNDESSCHATZMEISTER:

POGACNIK Franz

5020 SALZBURG, Trautmannstraße 1
Tel.: 06 62/83 29 03
Mobiltel.: 06 64/414 83 28
Büro: 06 62/639 71 DW 330
Fax: 62 45 45

TECHNISCHER LEITER D. ÖWR:

STIPANI Gerhard

3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/546 29 Fax: 579 33
Tel. priv.: 0 22 33/532 15
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
E-Mail: owr_bulei@aon.at

STELLVERTRETER:

VÖGEL Hermann

6845 HOHENEMS, Sonnwendstraße 2
Tel.: 0 55 76/75 124
Mobiltel.: 06 64/222 11 27
E-Mail: voegel_h@aon.at

BUNDESREFERENT FÜR TAUCHEN:

FUSSENEGGER Armin

6850 DORNBIRN, Am Zanzenberg 2 c
Tel.: 0 55 72/236 08
dienstl.: 00 41/71/727 76 17
Mobiltel.: 06 64/110 55 08
E-Mail: owr_vlbg_lel@aon.at

BUNDESARZT:

Univ. Prof. MR Dr. HELWEG Gernot

6060 HALL/Tirol, Faistenbergerstr. 19
Tel. u. Fax priv.: 0 52 23/535 45
Tel.: dienstl. 05 12/504 DW 40 21
Fax.: 40 29
Mobiltel.: 06 64/300 13 35
E-Mail: gernot.helweg@uibk.ac.at

BUNDESJUGENDLEITER:

HÄMMERLE Michael

6330 KUFSTEIN, Kaiserbergstr. 30/3/34
Tel.: 0 53 72/622 89
Mobiltel.: 06 64/212 69 63
E-Mail: mhaemmerle@kufnet.at



BUNDESREFERENT F. NAUTIK:**POINTINGER Franz**

4710 BAD SCHALLERBACH,
Schallerbacherhofstr. 4/9
Tel.: 0 72 49/431 41, Fax: 432 01
Mobiltel.: 06 64/400 16 32
E-Mail: oewr.b.nautik@linznet.at

STELLVERTRETER:**MÜLLER Helmut**

6130 SCHWAZ, Swarovskistraße 21
Tel.: 0 52 42/69 20
Fax: 69 20 - 20
Mobiltel.: 06 64/307 01 87

BUNDESMATERIALSTELLENLEITERIN:**STIPANI Karin**

3021 PRESSBAUM, Taborskystraße 6/1
Tel.: 0 22 33/532 15
Fax: 579 33
Mobiltel.: 06 64/411 79 60

BUNDESREFERENT FÜR FUNKWESEN:**RAINER Wolfgang**

9500 VILLACH, Am Hügel 1/III
Tel.: 0 42 42/534 08 od. 0 42 52/272
Mobiltel.: 06 76/607 78 20

RECHNUNGSPRÜFER:**Dr. JERK Walter c/o**

4910 RIED, Staatsanwaltschaft
Tel.: 0 77 52/903-0

OBERLECHNER Peter

6020 INNSBRUCK, Speckweg 2 d
Tel.: 05 12/89 14 22

GEBETSBERGER Andreas

9551 BODENSDORF, Angerweg 8
Tel.: 0 42 43/21 87

SCHIEDSGERICHT:**Dr. BAUER Gerhard**

1040 WIEN, Große Neugasse 35
Tel.: 01/586 42 36

WALLNÖFER Reinhard

6921 KENNELBACH, Langenerstr. 53
Tel.: 0 55 74/466 60

KAHR Hermann

8010 GRAZ, Grazbachgasse 21
Tel.: 03 16/82 22 75



Verpackungsunternehmen KARL PAWEL



A-1100 Wien, Sonnwendgasse 21, Tel. 602 13 22 - 0, Fax 603 25 28

- Export-Übersee-Verpackung
- TRI-STAR-Behälter
- SECOR-Bahnkisten

- Paletten-Holzwohle
- Fillpack
- Reichhaltiges Lagerprogramm



Rafetseder Tischlerei KG

Gerhard Rafetseder

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei,
Parkett-Fußböden und
Geschäftseinrichtungen

A-1150 Wien

Goldschlagstraße 47

Telefon: 01/982 45 15

Fax: 985 45 76

Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb bringt
Gebäude auf Hochglanz!

Tel. 789 47 86

1150, Goldschlagstraße 20

GEDANKEN ZUM WASSER:

Des Menschen Seele gleicht dem Wasser:

Vom Himmel kommt es,

zum Himmel steigt es,

und wieder nieder zur Erde muss es, ewig wachsend.

(J.W. v. Goethe)





HÄUSERADMINISTRATION IMMOBILIEN-BÜRO

Univ. Senator h. c. Dipl.-Ing. OTTO VEST
1010 Wien, Bösendorferstraße 7
Tel. 505 34 57 Serie, Fax: 505 01 92/21

**übernimmt gerne Miet- und Eigentumswohnhäuser, Villen und Liegenschaften
zur gewissenhaften Verwaltung und Vermittlung**

Eigene EDV + Bauabteilung mit 50jähriger Kanzleierfahrung stehen Ihnen zur Verfügung

BAUMEISTER KURT SPULLER

1100 WIEN

Fernkorngasse 97/4/13

Tel. 602 44 42



Johannes- Apotheke

Mr. H. Pass



Wien IV.

Wiedner Gürtel 14

Tel. + Fax 504 61 79



2380 Perchtoldsdorf
Hochstraße 30

1232 Wien
Ketzergasse 27

Telefon 865 97 57 - Fax Dw 9



1233 Wien 23, Brüder-Albert-Gasse 5
(bei der Erlauer Kirche), Telefon 01/6672136

BRÜDER NITSCH STAHL- UND PORTALBAU

SCHERENGITTER UND SCHLÜSSELDIENST



Anfertigung von Portalen aus Stahl, feuerhemmende Türen, Fenster, Stiegen, Garteneinfriedungen, Schmiedearbeiten, Stahlbaukonstruktionen – sämtliche Baubeschlag- und Reparaturarbeiten sowie Schlüsseln aller Systeme. Durchführung von Schweißarbeiten.

NEU GESCHENKE-BOUTIQUE

1150 WIEN, HERKLOTZGASSE 31
TELEFON 01/893 67 78